

### **Mündliche Anfragen**

40. Sitzung des Abgeordnetenhauses von Berlin  
15. Januar 2009

#### **1 Dr. Fritz Felgentreu (SPD)**

##### **Maßnahmen gegen die Klageflut in ALG-II-Verfahren**

Ich frage den Senat:

1. Welche Maßnahmen beabsichtigt die Senatsverwaltung für Justiz zu ergreifen, um auf die weiterhin steigende Belastung des Sozialgerichts durch ALG-II-Verfahren zu reagieren?
2. Wird dabei der volle Zugang zum Rechtsweg für ALG-II-Empfänger gewährleistet bleiben?

#### **2 Monika Thamm (CDU)**

##### **Wie werden die Kindertagespflegestellen gesichert und ausgebaut?**

Ich frage den Senat:

1. Wie sieht die haushalterische Absicherung der AV zur Finanzierung der Kindertagespflege für das Jahr 2009 aus und in welchem Kapitel / Titel und in welcher Höhe wurden die Summen eingestellt?
2. Wie wird die Verteilung des Geldes an die Bezirke sichergestellt und dabei deren unterschiedliche Bedarfe – orientiert an der unterschiedlichen Anzahl und Größe der Pflegestellen – berücksichtigt?

**3 Uwe Doering (Linksfraktion)**

**Zentrale Bewirtschaftung von Kulturobjekten durch die BIM**

Ich frage den Senat:

1. Welche Dienste übernimmt die landeseigene Berliner Immobilienmanagement GmbH mit der zentralen Bewirtschaftung von sechs Kultureinrichtungen an neun Standorten seit Jahresbeginn?
2. Inwieweit ist gesichert, dass diese Dienste von landeseigenem Personal z.B. aus den jeweiligen Einrichtungen, dem Stellenpool oder dem Landesbetrieb für Gebäudewirtschaft (LfG) erbracht werden oder plant die BIM eine Fremdvergabe?

**4 Ramona Pop (GRÜNE)**

**Werden die propagierten 10.000 Stellen im Öffentlichen Beschäftigungssektor jemals erreicht?**

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Stellen sind im Rahmen des öffentlich geförderten Beschäftigungssektors bis zum Jahresende 2008 zusätzlich zu den 3700 Stellen, die Ende November bereits bewilligt waren, mit Hilfe der Beschäftigungszuschüsse gem. § 16a SGB II geschaffen worden?
2. Wie viele Stellen plant der Senat im Jahr 2009 im Rahmen des öffentlich geförderten Beschäftigungssektors zu finanzieren und trifft es zu, dass abweichend von der ursprünglichen Planung nur noch 1400 Stellen gefördert werden sollen und damit die propagierten 10.000 Stellen auch im Jahr 2009 nicht erreicht werden?

**5 Rainer-Michael Lehmann (FDP)**

**Kommen die sozialpolitischen Initiativen jetzt aus dem Justizressort?**

Ich frage den Senat:

Die Justizsenatorin hat im Tagesspiegel vom 12. Januar 2009 angekündigt, in der nächsten Sitzung der Justizminister im Januar Verbesserungen in der Hartz-IV-Gesetzgebung zu erarbeiten. An welche konkreten Maßnahmen denkt die Senatorin dabei und sollte aus ihrer Sicht die Angemessenheit des Wohnraums bundesweit geregelt werden, damit es auch in Berlin endlich eine gesetzeskonforme Regelung dazu gibt?

**6 Daniel Buchholz (SPD)**

**Rechte der Fahrgäste stärken**

Ich frage den Senat:

1. Unterstützt der Senat die Initiative einiger Bundesländer, die Rechte der Fahrgäste im Fern- und Nahverkehr zu stärken und höhere Fahrpreiserstattungen bei Verspätungen festzulegen?
2. Wie bewertet der Senat die Weigerung der Deutschen Bahn und ihrer Tochtergesellschaft DB Regio, bei der neu eingerichteten Schlichtungsstelle Nahverkehr mitzuarbeiten und diese anteilig mit zu finanzieren ?

**7 Oliver Friederici (CDU)**

**Weshalb hat der Berliner Senat den Antrag der Berliner Taxi-Innung e.V. für eine Taxitariferhöhung vor wenigen Tagen abgelehnt?**

Ich frage den Senat:

1. Weshalb hat der Senat die beantragte Taxitariferhöhung mit der Begründung abgelehnt, die Dieselpreise seien nicht nennenswert gestiegen, wenn er doch auch hätte berücksichtigen müssen, dass im Betrachtungszeitraum seit der letzten Erhöhung die Lebenshaltungskosten und die Fahrzeugversicherungskosten gestiegen sind, ebenso wie die Preise für Taxifahrzeugneuanschaffungen?
2. Aus welchem Grund hat der Senat nicht aus eigenem Antrieb einen Kompromissvorschlag unterbreitet, der den oben genannten Fakten Rechnung trägt und damit einen Tarif beschloss, der zwischen dem beantragten und bisherigen Preis hätte liegen können?

**8 Evrim Baba (Linksfraktion)**

**Sperrbezirke für Prostituierte?**

Ich frage den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat das Ansinnen aus einem Berliner Bezirk, Sperrbezirke für Prostituierte einzurichten?
2. Wie schätzt der Senat die Bedingungen im Prostitutionsgewerbe nach dem Inkrafttreten des Prostitutionsgesetzes ein, wie haben sie sich verbessert und welcher Handlungsbedarf besteht nach Auffassung des Senates weiterhin?

## **9 Özcan Mutlu (GRÜNE)**

### **Wie geht der Senat mit dem Bildungsnotstand in Mitte und in anderen sozialbenachteiligten Gebieten um?**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat, zwei Jahre nach dem Rütli-Brandbrief, den alarmierenden und dramatischen Hilferuf der SchulleiterInnen des Bezirks Mitte, und sieht der Senat den Bildungsnotstand in Mitte und anderen Bezirken als dringlich zu behebenden Misstand an?
2. Mit welchen zielgerichteten und konkreten Maßnahmen will der Senat der überproportionalen Belastung von Schulen in Mitte und in anderen sozial benachteiligten Bezirken entgegenwirken? Welche zusätzlichen personellen und materiellen Finanzmittel möchte der Senat dafür bereitstellen und wie will der Senat mehr und echte Eigenverantwortung herstellen?

## **10 Mieke Senftleben (FDP)**

### **Hilferuf der Schulleiter in Mitte**

Ich frage den Senat:

Welche Maßnahmen wird der Senat in Reaktion auf die Kapitulation der Schulleiter in Mitte ergreifen?

## **11 Monika Thamm (CDU)**

### **Kostensteigerung beim Schulessen als konjunkturpolitische Maßnahme sinnvoll?**

Ich frage den Senat:

1. Warum hat der Senat – trotz Kenntnisgabe des Bundesministeriums für Finanzen Anfang Oktober 2008 an die Länder über die Änderung des Umsatzsteuergesetzes – für 2009 mit den Bezirken keine Vereinbarungen bzw. Absprachen getroffen, wie die dadurch auftretenden Kostensteigerungen beim Schulessen aufgefangen werden können?
2. Hat der Senat Kenntnis darüber, ob und welche Bezirke – zumindest für 2009 – die Kosten in Höhe von ca. 2 Mio. Euro übernehmen werden bzw. in welchen Fällen werden die Eltern die Preissteigerungen ab sofort selbst tragen müssen?

## **12 Bilkay Öney (GRÜNE)**

### **Eine Brücke für Rosa Luxemburg?**

Ich frage den Senat:

Warum wehrt sich der Senat dagegen, die Fußgängerbrücke zwischen Zoo und Tiergarten auf Höhe der Lichtensteinallee, also die Brücke, von der vor 90 Jahren die Leiche der ermordeten Rosa Luxemburg in den Kanal geworfen wurde, „Rosa-Luxemburg-Brücke“ zu nennen?